

## Sprecherkreis - Protokoll 25.02.2016; 18:00-21:00

Anwesende: Herr Bossert, Frau Schäfer, Frau Kazanc, Herr Gier, Frau Zahn, Herr Dujmic, Herr Horndasch, Frau von Below, Frau Huth, Frau Bohsung, Herr Gerlinger, Frau Rothhaar, Frau Brandsch, Frau Lempp, Frau Knobloch, Frau Bossert, Frau Kiess, Frau Zich, Frau Kilper

<p>Frau <u>Zich</u> begrüßt die Anwesenden und gratuliert zur Geburt der Tochter von Herrn Jaber.</p>	
<p><b>Top 1</b></p> <p><b>Einnahme und Verwendung der Spenden</b>  Herr <u>Gier</u> Informiert über den aktuellen Stand von Einnahmen und Ausgaben der Spendengelder.  Fazit: Es ist genügend Geld für weitere Projekte da.  Seine Bitte: - Abstimmungen über Ausgaben  → Beleg zu jeder Ausgabe!  Die Gruppensprecher erhalten ein Ausgabenformular</p>	<p>Herr Gier</p>
<p><b>Top 2</b></p> <p><b>Vorstellung des Treffpunkt Pfaffenäcker</b>  Frau <u>Zahn</u> stellt die Einrichtung „Treffpunkt Pfaffenäcker“ vor. Sie betont, das Angebot des Treffs zur Kontaktaufnahme mit den Flüchtlingen aus dem nahe gelegenen Waldheim und bietet die Räume des Treffs für Aktivitäten mit Flüchtlingen an. Zu den laufenden Angeboten sind Flüchtlinge ebenfalls willkommen.  Projekte, die es bereits gibt:  - Einwöchiger Deutschkurs  - Angebote für Mutter und Kind  - Hausaufgabenbetreuung  - Kindertheater am 15.03.2016</p> <p><b>Projekt Bosch:</b>  Durch einen Projektantrag bei der Firma Bosch besteht die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung zu bekommen.  Projektideen, die evtl. eingereicht werden:  - Kinderbetreuung  - Gemeinsames kochen in der Steinröhre  - Ausflüge  - Ein Welt-Café mit syrischen, afghanischen Produkten  - Gartenprojekt</p> <p>Es stelle sich die Frage, in wie weit noch Kapazitäten bei den Helferinnen und Helfern für weitere Projekte offen sind.</p> <p><b>Firma M&amp;W Group</b>  würde die Kosten für Einrichtungen von zwei PC Räumen übernehmen, diese müssen allerdings abschließbar sein.</p>	

Vorgesehen sind Räume im Wolfbusch und Hausen.  
Da die freien Räume durch Sprachkurse belegt sind, werden Laptops und ein abschließbarer Schrank benötigt, um die Räume auch anderweitig nutzen zu können.  
Ob schon abschließbare Schränke vorhanden sind, wird mit EVA abgeklärt

### **Zirkus**

In einem gemeinsamen Zirkusprojekt sollen Weilimdorfer sowie Flüchtlingskinder trainieren und auftreten.  
Diese trainieren einmal pro Woche in der Spechtweghalle.  
Das Projekt wird von Daimler gesponsert.  
Der Auftritt soll an einem Wochenende stattfinden, geeignete Monate sind Sep., Okt. oder Nov.  
Der festgelegte Termin soll an Frau Zich weiter gegeben werden.

### **Fahrradparcours**

Am 14. bis 18. März werden im Jugendhaus Fahrräder für den Parcours ausgegeben, der Verleih soll aus der Reihe der Flüchtlinge übernommen werden, die ehrenamtlich die Räder aus dem Container ausgeben und so gleichzeitig Verantwortung übernehmen.

### **Flutlichtanlage am Bolzplatz, Solitudestr.**

Um die Planung für die Flutlichtanlage wird sich gekümmert.  
Ein Treffen mit den Anwohnern soll vereinbart werden.

### **Vector**

Die Firma Vector veranstaltet im August 2016 ein 14tägiges Sommercamp für technikaffine Jugendliche im Alter von 12-15 Jahren.  
Vector bietet an, die Kosten für die Teilnahme von fünf jugendlichen Flüchtlingen zu übernehmen.  
Um interessierte und geeignete Kinder zu finden, wird Kontakt zu den Schulen aufgenommen

### **Hilfe und Unterstützung für Flüchtlingshelfer**

Die Flüchtlingshelfer sollen selbst fachliche Hilfe bekommen. Ein Seminar an einem Wochenende ist in Planung.  
Die Themen sollen von den Teilnehmern selbst festgelegt werden.  
Personen aus dem Flüchtlingskreis sollen einen Vortrag sowie eine Konzeption für das Seminar entwerfen.

Ein wichtiges Thema ist der Umgang mit Traumata.  
Eine Psychologin soll zu diesem Seminar eingeladen werden, um Fragen zu beantworten  
Die Kosten für das Seminar werden von den verfügbaren Geldern des Flüchtlingskreises genommen.

Herr Bossert

Jugendhausgesellschaft

Herr Bossert

Flüchtlingskreis

<p><b>Top 3</b></p> <p><b>Situation und Hygiene in der Halle</b>  Die Heimleitung muss sich darum kümmern, dass die Flüchtlinge Putzen und die Halle sauber halten!!</p> <p>Flüchtlinge, die die Halle verdrecken und den Putzdienst verweigern, werden <b>nicht</b> oder erst als Letzte in neuen Einrichtungen untergebracht!  Sie müssen lernen, Ordnung zu halten sowie Hygiene zu beachten.</p> <p>Da viele Möbel kaputt sind, muss die Heimleitung diese über das Sozialamt nachbestellen.  Kaputte Stühle sollen in die schwarzen Container entsorgt werden. Damit sich keine Sperrmüllberge vor der Halle türmen, die das Image der Einrichtung beschädigen.</p> <p>Frau <u>Zich</u> gibt die Information weiter, dass die Qualität der Stühle und Tische äußerst schlecht ist.</p> <p><b>Top 4</b>  <b>Situation LEA Karlsruhe</b></p> <p>Herr <u>Bossert</u> schildert die Situation, die die Flüchtlinge und Begleitperson in der LEA Karlsruhe erleben mussten.  Er wird u.a. eine Beschwerdemail an den Flüchtlingsrat Baden-Württemberg schreiben.</p> <p>Frau <u>Zich</u> bittet um Zurverfügungstellung des schriftlichen Berichts der Begleitperson zur Weiterverwendung.</p>	<p>Heimleitung</p> <p>Frau Zich</p> <p>Herr Bossert</p> <p>Frau Zich</p>
<p><b>Top 5</b></p> <p><b>Aktuelle Planungen in und für die vier Standorte in Weilimdorf</b></p> <p><b>Kennenlernen der Gesellschaftsstruktur (FSJ Projekt)</b>  Die FSJ'ler der Stadt Stuttgart werden im Sommer eine Schulungsveranstaltung organisieren, indem sie ausgewählten Flüchtlingen (Multiplikatoren) die Gesellschaftsstruktur sowie das deutsche Recht näher bringen.</p> <p><b>Einführung eines Heimbeirats</b> in allen Einrichtungen, beginnend mit der Steinröhre.</p> <p><b>Der Beirat wird paritätisch aus Frauen wie Männern zusammengesetzt</b></p> <p>Je Haus vier Beiräte, zwei pro Stockwerk.  Aus diesem Personenkreis werden wiederum je eine Frau und ein Mann als Sprecher der gesamten Anlage gewählt.</p> <p>Die Heimbeiräte nehmen an den die Einrichtung betreffenden</p>	

Besprechungen, Sitzungen und Runden Tischen teil und arbeiten eng mit Heimleitung und Sozialbetreuung sowie den Ehrenamtlichen des Flüchtlingskreises zusammen.

## Top 6

### Bestehende Mängel in den Einrichtungen

#### Ventilation Waschmaschinenräume

Die SWSG wird beauftragt, die Kapazität der Ventilation der Waschmaschinenräume zu prüfen.

Heimleitung

## Top 7

### Fernsehempfang und WLAN

In Hausen gibt es bis jetzt keine Möglichkeit ein WLAN einzurichten, es wird weiterhin nach Lösungen gesucht.

Flüchtlingskreis

Der Fernsehempfang funktioniert nur teilweise.

Frau Zich

## Top 8

### Mitgliedsformular

#### Rückmeldung der Flüchtlingskreishelfer

Frau Merk hat noch nicht viele Rückmeldungen erhalten. Aus dem Email-Verteiler wird niemand gestrichen, auch Personen, die nicht ständig aktiv sind, erhalten dennoch alle Mails und Informationen zugeschickt!!

Wer keine Email mehr erhalten möchte, soll dies bitte an das Bezirksamt zurückmelden.

Frau Merk

### Versicherung

Helfer, die Aktionen mit den Flüchtlingen durchführen oder sich an solchen beteiligen, sind über das Land versichert.

### Homepage

Frau Schäfer stellt die neue Homepage vor. Das Problem ist, dass die Seite kaum besucht wird und somit ihren Nutzen verliert. Es soll über den Presseverteiler Werbung für die Homepage gemacht werden. Auch der Flüchtlingskreis bekommt diese Werbemail. Bei der nächsten Vollversammlung des Flüchtlingskreises am 16.03.16 wird Frau Schäfer die Homepage präsentieren.

Frau Schäfer

### Klickschicht

Zur Klickschicht der Homepage werden Frau Zich, Frau Merk, Frau Kilper und Herr Tiboft hinzugefügt. Mit der Klickschicht können Arbeitsbereiche schneller koordiniert und bekanntgegeben werden.

Frau Schäfer

## Top 9

### Fragen und Anregungen

Frau Zich plädiert für regelmäßige Updates der Sprecher mit ihren Gruppen.

Auch die Sprechergruppe soll sich regelmäßig zusammensetzen, Themen der Sitzung werden sein:

- Verantwortlichkeit
- Struktur
- Prozesse

Flüchtlinge wollen in anderen Unterkünften helfen, um Neuankömmlinge ihre Erfahrung weiter zu geben.

Bei der heutigen **Belegung der Einrichtung Solitudestraße** fehlten 20 Decken sowie Matratzen, die von den Ehrenamtlichen aus der Spechtweghalle organisiert werden konnten. Die Heizungen funktionieren nur teilweise. Die Hauptamtlichen der EVA gingen bereits am Nachmittag in den Feierabend.

Problem: - schlechter Betreuungsschlüssel  
- Organisation ist schlecht  
- wirkt sich auf die Motivation aus

Ein Runder Tisch mit EVA sowie der Heimleitung soll angesetzt werden.

Es fehlt **Unterstützung bei der Hausaufgaben** Betreuung.

Für die Flüchtlinge aus dem Waldheim werden mehr Angebote und Sprachkurse benötigt, da die Kommunikation wegen geringer Sprachkenntnisse der Flüchtlinge schlecht läuft.

Für das Waldheim waren Panikschlösser angedacht, bis jetzt gab es allerdings noch keine Rückmeldung.

Durch den Umzug der Firma Ernst & Young steht ein Fundus an **Büromöbeln und Material** zur Verfügung.

Falls EVA Bedarf an Mobiliar und Material hat, soll sie Herrn Bossert eine Mail schicken.

Falls Bedarf da ist, kann das Material auch vorübergehend in einem Raum in St. Theresia und in den Kellerfluren des Bezirksrathauses untergebracht werden.

Am 23.04 findet auf der Jugendfarm der **Kunsthändlermarkt** statt, evtl. können sich Flüchtlinge engagieren und mit einbringen.

Da die Kochgruppe einen **Brandfleck** im Fußboden verursacht hat, muss abgeklärt werden, an wen die Rechnung geschickt wird und wie die versicherungsrechtliche Abwicklung läuft.

**Termine**

Das nächste Treffen findet am **14.04.16** statt.

Für die Versammlungen sowie die Treffen des Flüchtlingskreises sollen günstigere Zeiten gewählt werden, damit auch Berufstätige die Termine wahrnehmen können.

Zur nächsten **Vollversammlung am 16.03.2016** sind auch die Flüchtlinge eingeladen.

Die Möblierung beginnt um 17:30 Uhr und wird ca. eine Stunde dauern. Hierbei sollen auch Flüchtlinge helfen.

**Tagesordnungspunkte** sind unter anderem:

- Aktuelle Situation der Flüchtlinge in Weilimdorf
- Spende/ Finanzierung
- Homepage, Pressearbeit/ Teambestimmungssystem
- Projekte
- Heimbeirat
- Integration der Flüchtlinge in die Arbeit des Flüchtlingskreis

Herr Bossert  
Frau Schäfer  
Frau Zich

Gez.: Kilper